

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 317. Sonnabends, den 12. November. 1836.

### Bekanntmachung.

Die communalgardenpflichtigen Einwohner hiesiger Stadt, welche bis jetzt in die Communalgarde noch nicht eingetreten sind, insbesondere auch diejenigen, welche im Laufe d. J. das Bürgerrecht oder den hiesigen Schutz erlangt haben, werden hiermit aufgefordert,

Sonnabend, den 12. November d. J. Nachmittags 5 Uhr, in der ersten Etage des ehemaligen Waagebäudes am Markte,

sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden. Die Ausbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig, den 17. October 1836.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.  
Major von Schulz.

Hermisdorf, Prot.

### Bekanntmachung.

In die zur Wahl neuer Stadtverordneter und deren Ersatzmänner angefertigte und laut Bekanntmachung vom 21. v. M. veröffentlichte Wahlliste sind an noch folgende Bürger als stimmberechtigt und wählbar aufzunehmen gewesen, was hierdurch nachträglich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 10. November 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Zur Abtheilung III.

Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.	Numer des Hauses, in welchem er wohnt.
Herr Höfel, Johann Friedrich Adolph, sen.	Kürschnermeister.	15. August 1810.	447.
Herr Höfel, Friedrich Adolph Ludwig,	Kürschnermeister.	16. Juli 1825.	447.

### Bekanntmachung.

Mehre Beschwerden über unrichtig verwogenes Fleisch veranlassen uns zu der Aufforderung, daß die Herrschaften ihre Diensthoten anweisen mögen, bei anscheinender Gewichtsunrichtigkeit des erkauften Fleisches solches sofort auf der deshalb öffentlich aufgestellten Waage von den dazu bestellten Dienern nachwiegen zu lassen und wegen der sich ergebenden Unrichtigkeiten Anzeige bei der Rathsstube zu machen.

Leipzig, den 20. October 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

### Zur Beachtung.

Der in Nr. 311. dieses Blattes unter der Aufschrift: „Ueber Leichenhäuser“ enthaltene belehrende Aufsatz giebt der unterzeichneten Deputation Veranlassung, das hiesige Publicum, insonderheit aber die Herren Aerzte, auf das schon seit einigen Jahren im Bereiche des Johanniskirchhofs eingerichtete Leichenhaus wiederholt hiermit aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 9. November 1836.

Die Deputation des Rathes zum Johannishospital.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Die seit einiger Zeit häufiger zu bemerken gewesene Verunreinigung der Straßen durch Düngewagen erfordern eine Einschränkung nachfolgender wegen des Abfahrens des Düngers aus der hiesigen Stadt bestehenden polizeilichen Bestimmungen.

1.

Die Räumung der Abtrittsgruben darf schlechterdings nur zur Nachtzeit vorgekommen werden und der ausgeräumte Unrath muß von Ostern bis Michael spätestens bis früh sieben Uhr, während der übrigen Jahreszeit spätestens bis früh acht Uhr abgefahren sein.

2.

Die Abfuhr des Pferde- und andern Stalldüngers ist von Ostern bis Michael nur bis acht Uhr Vormittags, während der übrigen Jahreszeit aber nur bis neun Uhr Vormittags gestattet.

3.

Das Abfahren von flüssigem Unrath darf nur in wohlverwahrten Kastenkarren erfolgen.

4.

Während der 3 Messen kann das Räumen der Gruben und das Abfahren von Dünger jeder Art durchaus nicht gestattet werden.

5.

Jede Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmungen, so wie Verunreinigung der Straßen bei dem Abfahren wird mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

6.

Die Hausbesitzer haben dafür Sorge zu tragen, daß von denjenigen, welche den Dünger aus ihren Grundstücken abholen, diesen Anordnungen Folge geleistet werde.

Leipzig, den 20. October 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

## E r i n n e r u n g.

Die unterzeichnete Commission wird des Nächsten mit Anfertigung des Gewerbe- und Personalsteuerkatasters für die Stadt Leipzig auf das Jahr 1837 beginnen und bedarf zu diesem Behufe anderweit zuverlässige Verzeichnisse über das jährliche Dienst Einkommen an Gehalten, Emolumenten und übrigen mit den Stellen verbundenen Einkünften an Geld, freier Wohnung u. aller in Leipzig wohnenden Behörden-Mitglieder, Beamteten, Subalternen und Diener, ingleichen der an hier wohnhafte Personen ausgezahlten Pensionen und Wartegelder mit namentlicher Angabe der Empfänger, und so wie alle diese Einkünfte und Zahlungen im Laufe des Jahres 1836 gestanden haben, zugleich mit Bemerkung desjenigen Quanti, was etwa vom Gehalte zum Dienstaufwande jährlich verwilligt ist.

Sämmtliche Königl. Universitäts- und Stadtbehörden allhier werden daher ersucht, diese Verzeichnisse an den Vorstand der Commission, in dessen Expedition im Schlosse Pleißenburg 2 Treppen hoch

bis zum 20. November dieses Jahres

abgeben zu lassen. Leipzig, am 3. Novbr. 1836.

Die Districts-Commission für die Gewerbe- und Personalsteuer-  
Katastration der Stadt Leipzig, durch den Vorsigenden,  
Kreissteuereinnehmer Klemm.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Siegel,
	Besp.	12 Uhr	= M. Wolbeding;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	= M. Kunad,
	Besp.	12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	= Cand. Fischer;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Besp.	2 Uhr	= M. Bläher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Arehl,
	Besp.	2 Uhr	= Sem. Junghänel;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde u. Examen;

zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. Lobed;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Dpiz;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Petne;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= M. Tempel.

### Am zweiten Bußtage predigen:

zu St. Thomä:	Worb.		Fr. M. Gurlitt,
	Früh	8 Uhr	= D. Klinckhardt,
	Mittag	12 Uhr	= M. Meißner,
	Besp.	12 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Worb.		= M. Simon,
	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	= M. Wolbeding,
	Besp.	12 Uhr	= D. Rüdel,
	Schluss		= Cand. Wilhelm;

in der Neufkirche:	Vorb.		Hr. M. Kähler,
	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Kähler;
in St. Petri:	Vorb.		= M. Fischer,
	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Perold;
in St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Wesp.	2 Uhr	= M. Waldau;
in St. Johannis:	Vorb.		= Cand. Leo,
	Früh	8 Uhr	= M. Krig,
	Wesp.	12 Uhr	= Cand. Richter;
in St. Georgen:	Vorb.		= M. Pänfel,
	Früh	8 Uhr	= M. Pänfel,
	Wesp.	12 Uhr	= M. Just;
in St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr		= Eschoppe;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	= Pastor Blasf.

Wöchner:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Altkhardt.

### Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Lobet den Herrn“ u., von Dolez; in 2 Theilen.

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Cantate: „Heiliger! sieh gnädig“ u., von Mozart.

### Liste der Getrauten.

Vom 4. bis 10. November 1836.

#### a) Thomaskirche:

- 1) C. F. Gliesche, Töpfergeselle allhier, mit C. W. Massoni, Maurergesellens allhier hinterl. Tochter.
- 2) Hr. J. A. Hecht, Buchdrucker allhier, mit E. H. A. Schüke, Färbergesellens allhier hinterl. Tochter.
- 3) J. C. F. E. Gessner, Fabrikarbeiter allhier, mit Frau C. W. Gröber, geb. Schumann.
- 4) Hr. H. E. Paul, Bürger und Schneidermeister allhier, mit Jgfr. Emilie Auguste Heydrich, Einwohnerin allhier hinterl. Tochter.
- 5) E. L. Sauer, Instrumentmachegehilfe, mit Jgfr. E. A. Weidlich, aus Freiburg.
- 6) J. G. B. Grabner, dim. Soldat, mit Fr. J. F. Fuhr, geb. Wade.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. J. H. W. Meyer, Bürger und Schneidermeister, mit Jgfr. J. H. Creusberg, aus Sangerhausen.
- 2) F. L. Händel, Maurergeselle, mit Jgfr. J. C. D. Zeisler, Bürgers und Victualienhändlers allhier Tochter.

- 3) J. K. Schwoboda, Maurergeselle, mit Jgfr. H. W. Richter, aus Portitz.
- 4) Hr. E. A. Heider, Bürger, Juweller und Goldarbeiter, mit Jgfr. F. A. Thieme, Bürgers, Hausbesizers und Brauconsortens allhier hinterl. Tochter.
- 5) Hr. G. E. Kreuzsch, Bürger und Schuhmachermeister, mit A. B. Brehm, Gold- und Silberdrahtziehers Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

### Liste der Getauften.

Vom 4. bis 10. November 1836.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hr. H. W. Hellmunds, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 2) J. F. Nestlers, Markthelfers Sohn.
- 3) Hr. E. G. Metschs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) Hr. H. M. Ulrichs, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 5) Hr. J. E. Wenigers, Bürgers und Destillateurs Sohn.
- 6) G. H. Mühlhahns, Instrumentmachers S.
- 7) Hr. E. M. Graus, Buchdruckers Tochter.
- 8) Hr. F. W. Schmidts, Besizer der Journierschneidemaschine allhier Sohn.
- 9) L. E. Köhlers, Handarbeiters Sohn allhier.
- 10) Hr. J. G. Scheinpflugs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 11) Hr. Dr. E. Heinrich Heidenreichs, Beisizers der Juristen-Facultät Sohn.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. E. F. A. Heydrichs, Handlungsbieners Sohn.
- 2) Hr. G. A. Kuhfahls, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 3) Hr. J. E. F. Kolbigs, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 4) Hr. E. F. Jansens, Schriftsetzers Sohn.
- 5) Hr. J. G. Webers, Handlungsbieners L.
- 6) E. Weicherts, Handarbeiters Sohn.
- 7) Hr. M. F. A. L. Ackermanns, ordinirten Nachmittagspredigers zu St. Pauli und ordentl. Lehrers an der Bürgerschule Sohn.
- 8) F. A. Wolffs, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 9) Hr. E. Hoffelds, Wundarztes allhier L.
- 10) Ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Maria Agnes Seyffert, Kaufmanns L.



## Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 13. November, zum ersten Male: Dinkel und Richte, Original-Lustspiel von Charf. Birch-Pfeiffer.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

## Sonnabend, den 12. November, erstes Abonnement-Quartett im Gewandhause.

- 1) Quartett von Haydn (G-Dur).
- 2) Quartett von Mozart (Es Dur).
- 3) Großes Quartett von Beethoven (E-Moll).

Abonnement-Billette, auf vier Abende gültig, sind bei den Herren Hofmeister und Ristner, & 1½ Tdr., und Einlasskarten auf einen Abend am Eingange des Saales, à 16 Gr., zu haben. Anfang präcise halb 7 Uhr. Ferdinand David.

## Weinauction.

Mittwoch, den 16. November, früh 9 Uhr sollen im Mähr'schen Hause am Ende der Gainsstraße hier sub No. 210, eine Partie französischer Weiß- und Rothweine (Dulamont, Cadillac und Chusclam) eimer- und halbeimerweise gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. wegen Räumung eines Kellers öffentlich verkauft werden. Proben sind Tags vorher sowohl, als am Tage der Versteigerung vom Fasse zu entnehmen. Notar Wilh. Riedel.

Anzeige. Bei Friedrich Hofmeister sind zu haben:

## Neueste Tänze von Jos. Lanner.

*Panorama der beliebtesten Galoppen, No. 2, Op. 108,*

enthaltend: No. 1. Der Zapfenstreich; No. 2. Galopp nach beliebten Motiven der Oper von Bellini: *Beatrice di Tenda.*

Für Pfte. 8 Gr. Zu 4 Händen 12 Gr. Für Violine und Pfte. 12 Gr. Für 3 Violinen und Bass 16 Gr. Für Flöte 4 Gr. Für Guitarre 8 Gr. Für Orchester 1 Thlr. 16 Gr.

*Labyrinth-Walzer, Op. 109,*

Für Pfte. 12 Gr. Zu 4 Händen 16 Gr. Für Violine und Pfte. 12 Gr. Für 3 Violinen und Bass 16 Gr. Für Flöte 4 Gr. Für Guitarre 8 Gr. Für Orchester 2 Thlr.

Empfehlung. Battirte Schlafröcke für Herren, in verschiedenen Stoffen und geschmackvollen Mustern, sind bei mir immer in großer Auswahl zu finden. Bei dem Eintritte der kaltesten Jahreszeit empfehle ich mich damit unter Zusicherung billiger Bedienung, bestens. Färber, Schneidermeister, Ritterstraße, D. Carl's Haus Nr. 686, hinten im Hofe, 4 Treppen hoch.

\* \* \* Die Hutfabrik von Anton Kranitzky empfiehlt sich mit seinen Filzhüten, so wie auch seinen Reiseumagen zu sehr billigen Preisen. Gewölbe: am Markte Nr. 836; Fabrik: im Brühl Nr. 493.

Empfehlung. Zweckmäßige Wecker, von 1½ bis 3½ Thlr., wie auch alle andere Sorten Schwarzwälder Wanduhren zu den möglichst billigsten Preisen. G. Blessing, Petersstraße, goldener Hirsch Nr. 57.

Anzeige. Indem ich mit heutigem Tage in dem mir eigenthümlich zugehörigen Gasthose zum Palmbaume alhier die Gastnahrung übernommen habe, empfehle ich mich dem hiesigen und auswärtigen Publicum und bitte dasselbe, das mir als Schenkwrith auf dem Thonberge geschenkte langjährige so ehrenvolle Wohlwollen auch in diesem neuen Locale, welches ich, wie ich hoffe, zur Zufriedenheit meiner geehrten Gäste eingerichtet habe, zu Theil werden zu lassen.

Durch gute Speisen und Getränke, billige und prompte Bewirthung werde ich auch fernerhin die Zufriedenheit meiner Gäste zu erhalten mich bestreben.

Leipzig, den 4. November 1836.

Johann Gottfried Mancke.

## Essence for perfume,

eine englische Räucheressenz, welche sich nicht allein durch ihren ausserordentlichen Wohlgeruch, den einige davon auf den Ofen oder auf heißem Eisen verdampfte Tropfen verbreiten, sondern auch durch Preiswürdigkeit besonders auszeichnet, empfiehlt

die Parfumerie-Fabrik von Eduard Below, Grimma'sche Gasse Nr. 758.



Preisen

## Lichtschirme,

mit den schönsten und neuesten Eiseyphan-Ansichten, in Carton, Mahagony, Eisenguß, Bronze, plattirt, vergoldet und auch in geringeren polirten Holzgestellen empfehlen in größter und schönster Auswahl zu den wohlfeilsten Preisen  
Gebrüder Tecklenburg.

## Verkauf.

Ganz gute neue Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzenwurst, so wie auch echte westphälische Schinken und Braunschweiger Cervelatwurst erhielt und verkauft sehr billig  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Frischen fetten Schweizerkäse, à Pfd. 5 und 6 Gr., habe ich erhalten.  
J. C. Benndorf, Grimm. Gasse am Naschmarkte im Keller.

Verkauf. Frische brabantische Sardellen, à Pfd. 4, 5 Gr., desgl. engl., à Pfd. 2 Gr., die sich besonders zur Sauce eignen, und fein einmarinirte Häringe bei  
J. C. Benndorf, Grimm. Gasse am Naschmarkte im Keller.

## Geräucherte Häringe

sind wieder frisch zu haben bei  
Carl Jul. Eieder, Gerbergasse Nr. 1108.

\* \* \* Von den so beliebten Gothaer Knackwürstchen, von 1 Gr. 6 Pf. bis 3 Gr. das Paar, im Duzende billiger, empfing heute eine frische Sendung  
C. F. Kunze.

\* \* \* Große ungarische Rindszungen, Gothaer Schinken, Roth- und Sülzwurst und festen Speck zum Spicken empfing heute  
C. F. Kunze.

## Astrach. Caviar

erhielt den zweiten Transport

J. A. Nürnberg.

Verkauf. Böhmischen Fasan, ungar. Rindszungen, Hamb. Rindfleisch und Lüneb. Bricken verkauft billig  
J. C. Postel, Halle'sche Gassenecke Nr. 472.

## Harlemer Blumenzwiebeln.

Bei einer zweiten Nachsendung von Blumenzwiebeln aus Harleyn befinden sich auch noch mehre Kummel einfache und doppelte Hyacinthenzwiebeln zum Gartenflor, à 6 Thlr., 8 Thlr., 20 Thlr. und 25 Thlr. die 100 Stück, so wie auch noch eine starke Partie Tazettenzwiebeln zu 6 Thlr. und 8 Thlr. pr. 100 Stück, welche ich hiermit bestens empfehle.  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Eine Partie alter, aber noch brauchbarer Fenster, worunter 13 egale große Stück sich befinden, werden billig verkauft in der Grimma'schen Gasse Nr. 610.

Verkauf. Der Unterzeichnete ist gesonnen, die zu einer Ausrüstung eines Communalgarbistens gut gehaltene Armatur etc. aus freier Hand zu verkaufen.  
Flemming, Ritterstraße Nr. 700.

Verkauf. Ein Billard, gebaut von dem verstorbenen Tischlermeister G. Werner Süß, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden. Näheres auf dem Roßplaz Nr. 936, erste Etage.

Verkauf. Bestes, trockenes frisches Seegras von vorzüglicher Qualität, in kleinen und größern Ballen, empfehle ich bestens; auch habe ich ein Lager von schönen Rigaer Bastmatten, welche à 5 gGr. pr. Stück, in Partien aber weit billiger verkaufe.  
J. Köberlin, im Heilbrunnen.

Verkauf. Eine neue Sendung Windsorseife aus der Fabrik von Thomas O'Reilly aus London ist angekommen bei  
F. W. Krauser, Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe.

Verkauf. Eine Partie große leere Kisten sind billig zu verkaufen und werden nachgewiesen auf Herrn Büttners Gute vor dem Petersthore.

Zu verkaufen ist billig eine Partie starker gut bewurzelter Weinsentel auf der Hintergasse Nr. 1218 bei dem Gärtner.

**W** Mehrere sehr werthvolle Kupferstücke von Wille, Baufe u. c., so wie auch verschiedene Musikalien sind billig zu verkaufen bei dem Lohnbedienten **Jungmanns**, Halle'sche Gasse Nr. 467, 4 Treppen hoch wohnhaft. Auch ist daselbst eine Schlafstelle zu vermieten.

Zu verkaufen steht ein eiserner Blechaufsatz von mittler Größe bei dem Schlossermeister **Käßner**, im Halle'schen Pörtchen.

Zu verkaufen ist billig ein Hühnerhund, 3½ Jahre alt, in der Fleischergasse Nr. 227 8 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht ein guter dauerhafter Divan nebst Stühlen mit Damastüberzug und alte und neue Sophas, wegen Mangel an Platz, in der Reichsstraße Nr. 434, im Hofe 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein Mann von Adel, mittlern Jahren, gutem Charakter, unbescholtenem Rufe, welcher ein Rittergut hat, sucht eine Lebensgefährtin, mit einem Vermögen von ungefähr 16.000 Thln.; sollte nun Jemand gesonnen sein, so bittet man unter der größten Verschwiegenheit seine Adresse unter A. x. B., versiegelt in der Expedition dieses Blattes, niederzulegen.

Gesucht wird zu sogleichem Antritte eine Demoiselle, geübt in Putzarbeiten, für eine auswärtige Modehändlerin, und sind die näheren Bedingungen bei mir zu erfragen.

Joh. Gottlob Böhne am Raschmarke.

G. A. Von dem Agenten C. L. Blattspiel in Reichels Garten wird sofort ein Ladensmädchen in eine Handlung gesucht, welche einige Caution erlegen kann.

### Logis = Gesuch.

Ein mittleres Familienlogis in der Peters- oder Grimm. Vorstadt wird zu mieten gesucht. Schriftliche Anzeigen werden in Nr. 75, erste Etage, angenommen.

**Logisgesuch.** Ein Logis im Preise von 80 bis 100 Thln. in der Stadt wird zu Ostern 1837 zu mieten gesucht. Adressen wird Herr Schlüssel, im Gewölbe unter dem Rathhause, gefälligst annehmen.

**Vermietung.** Zu vermieten und sofort zu beziehen ist — unter besonderm Verschlusse — eine sehr freundliche Oberstube nebst daran stoßendem Schlascabinett. Das Nähere darüber auf der Johannisgasse Nr. 1316 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles mit Aussicht auf den Markt bei **Eduard Kolb**, Markt Nr. 2.

**Einladung.** Morgen, den 13. November, früh 10 Uhr ladet zu warmem Speckfuchen ergebenst ein **F. Wittenbecher**, Windmühlengasse Nr. 857.

**Einladung.** Den 12. d. M. zu Schweinsknochen nebst andern Speisen ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein **H. Thieme**, Burgstraße Nr. 139.

**Einladung.** Heute, Sonnabend den 12. Novbr., ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **F. Wittenbecher**, Windmühlengasse Nr. 857.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein **K. F. Strauch**, Petersstraße Nr. 71.

**Einladung.** Heute, Sonnabend, zu Abendessen, Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig nebst polnisch gesottenem Karpfen ladet ergebenst ein **K. Bachmann**, im Kupfergäßchen in der Weintraube.

**Einladung.** Heute, Sonnabend den 12. November, ladet seine Freunde und Gönner zu Hasenbraten und Karpfen mit polnischer Sauce ergebenst ein **Bürger** im Goldhahngäßchen.

### Einladung.

Heute Abend wird polnischer Karpfen verspeißt; auch sind täglich Beefsteaks zu haben im Keller unter Schmidts Hause am Markte, neben Kochs Hofe, bei **J. C. Reichenbach**.  
Leipzig, den 12. Novbr.

### Einladung zur Kirmeß.

Montag, Dienstag und Mittwoch, als den 14., 15. und 16. dieses Monats, halten wir unsere Kirmeß, wozu wir ganz ergebenst einladen und um zahlreichen Zuspruch bitten.

**Oberschenke in Gohlis.**  
**Böttcher.**

**Unterschenke in Gohlis.**  
**J. Sperling.**

Einladung. Morgen früh zu Wurstfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet höflichst ein  
Gohlis, den 12. November 1836. Fr. Apel.

Morgen, den 13, bis Mittwoch, den 16. Nov.,  
halte ich meine **Kirmes**, wozu ich ergebenst einlade.

H. Werthmann in Möckern.

Einladung. Morgen, den 13. November, wird das Waldhornistenchor vom 2. Säugeth-  
Bataillons auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz ein Concert geben. Es ladet hierzu  
ganz ergebenst ein Friedrich Löscher.

## 10 Louisd'or Belohnung

dem, welcher die am 11. d. M. im Laufe des Vormittags auf dem Wege von Leipzig nach Crops-  
städt (bei Wittenberg) verlorenen Staatspapiere und zwar

1. A. 184,539 zu 1000 Thln. }
2. A. 3975 zu 500 Thln. } (beide mit Coupons)
3. Märkscher Pfandbrief zu 900 Thln. Nr. 5987 nebst Coupon

an die Herren Hammer und Schmidt zurückbringt, oder zu deren Wiedererlangung Anleitung  
gibt.

Verloren wurde vorgestern von Lindenau bis in die Johannisgasse aus einem Wagen ein  
langes Pfeifenrohr mit Bernsteinspitze. Wer dasselbe im Brühl Nr. 494 parterre abgibt, erhält  
einen Thaler zur Belohnung.

Verloren wurden gestern Vormittag vom neuen Kirchhofe bis zum Leibhause von einer  
armen Frau 2 Thlr. preuß. Cassenscheine in Papier gewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
dieselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes wieder abzugeben.

Abhanden gekommen ist eine Brillant-Busennadel in Form einer Blume. Indem man für  
deren Ankauf warnt, bittet man, im Falle eine dergl. Nadel irgendwo zum Vorscheine kommen  
sollte, um gefällige Anzeige in Nr. 623, 2 Treppen hoch.

## Ehorzettel vom 11. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimm'sches Ehor.**

Hr. Rfm. Hänfel, v. Bittau, in St. Hamburg.  
Die Dresdener Diligence.

**Pallésches Ehor.**

Hr. Hblgskreis. Kobrah, v. Mogeburg, im H. de Russie.  
Hr. Rittmstr. v. Zettenborn, außer Dkn., v. Halle, im  
deutschen Hause.

Hr. Partic. v. Manneberg, v. Hoya, im Hotel de Saxe.  
Auf der Berliner ord. Post, 10 Uhr: Hr. Maler Peine,  
v. hier, v. Dessau zurück.

**Kanftädter Ehor.**

Hr. Hblsm. Uhlfelber, v. Bomberg, in der Sonne.  
Die Berlin-Köln. Gilpost, 16 Uhr.

**Hospitalhor.**

Hr. Hof- u. Medicinalrath D. Starus, v. hier, v. Wiefens-  
thal zurück.

Hr. Rfm. Köpfe, v. Bremen, im Hotel de Russie.  
Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Hr. Bella,  
v. Paris, unbestimmt.

Auf der Chemnitzer Gilpost, 17 Uhr: Hr. Papierbdr.  
Flmsch, von hier, von Penig zurück, v. Hr. Major  
v. Schmburg, v. Dresden, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Hospitalhor.**

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 19 Uhr: Hr. Assessor  
Kriesen u. Hr. Hblgskommiss Lippold, v. hier, von  
Dresden zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Pallésches Ehor.**

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Rfm. Levin

stein u. Mad. Auerbach, v. hier, v. Berlin zurück, Hr.  
Commiss Köpfer, v. Hamburg, unbestimmt, u. Hr.  
Rfm. Obristling, v. Chemnitz, pass. durch.

**Petersthor.**

Hr. Commiss.-Rath Hütter u. Hr. D. Gächtermeier, von  
Leiz, im Blumenberge.

**Hospitalhor.**

Hr. Amtsverw. Unger, v. Ebersbach, im Hotel de Pol.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Grimm'sches Ehor.**

Hr. Rfm. Schneider, v. Isogau, im Rosenkranz.  
Hr. Graf Rengersen, v. Bschepf, im Hotel de Prusse.  
Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Rfm. Weithaus, von  
hier, v. Dresden zurück.

**Pallésches Ehor.**

Eine Estafette von Delitzsch, 13 Uhr.  
Hr. Amstrath Aue, v. Köthen, im Kranich.  
Hr. geb. Rath v. Globig, v. Dresden, im H. de Saxe.  
Hr. Schausp. Christen u. Knüpfer, v. Berlin u. Schellen-  
berg, unbest.

**Kanftädter Ehor.**

Auf der Frankfurter Gilpost, 14 Uhr: Hr. D. Weglar,  
v. Hanau, Hr. Rfm. Weglar, v. New-York, u. Hr.  
Browarigg, v. London, im H. de Baviere, Hr. Major  
v. Harrees, v. Berlin, Hr. Partic. Felder, v. Aachen  
u. Hr. Rfm. Peters, v. Berlin, passiren durch.

**Petersthor.**

Hr. D. Demme, v. Gera, im Hotel de Baviere.

**Hospitalhor.**

Hr. Fabr. Voigtländer, v. Altenburg, im Kranich.  
Hr. D. Lange, v. Grimma, bei D. Vogel.  
Hr. Hblsm. Rodtsch, v. Gräß, in Nr. 692.

Verleger: E. Volz.